

Termine:

Nächste Montagsdemo:
15.07.2019 um 18.00 Uhr am
Neumarkt/ Zugang Kirchstr.

Nächste Ratssitzung:
04.07.2019 Beginn 17.00 Uhr im
Theater und Konzerthaus.

Mehr zum Thema Fairwandel
der IG Metall gibt es auf der
Homepage: www.ig-metall.de
oder auf den hiesigen Ge-
schäftsstellen...
Im Bergischen die Verwaltungs-
stelle Remscheid- Solingen.



JETZT MITGLIED WERDEN

Nazifrei Zusammenschluss
Unabhängig Offen Sprachrohr
100 % ehrenamtlich Miteinander
Solidarisch Montagsaktion
Initiative Stadtrat
Antifaschistisch Aktiv Opposition
Wohnortnahe Energie Keine Parteibindung
Arbeitsplätze Auf Augenhöhe
Sachorientiert ÖPNV zum Nulltarif
Gleichberechtigung
Vor Ort Interessen der Jugend

Wir sind:

Überparteilich.
Unbestechlich.
International.

Im Netz:

www.solingen-aktiv.de



Wir finanzieren unsere Arbeit
ausschließlich durch Spenden
und Mitgliedsbeiträge.

Spenden an:
IBAN: DE 97 3425 0000 0005 4713 13

Büro von SOLINGEN AKTIV
Klemens-Horn-Str. 3, 42651 Solingen
Tel.: 0212 - 22 46 366
Bürozeiten:
Mittwochs 10 Uhr - 16 Uhr oder nach Absprache

Mail: solingen-aktiv@gmx.de



Großdemo der IG- Metall in Berlin mit dem Titel:
„Fairwandel“- über die Beteiligung der Gewerk-
schaften an der Transformation in den Betrieben
und der wirtschaftlichen Zukunft.

Ausbildungsplatzmiesere, Massenentlassun-
gen, Firmenpleiten, Abbau tariflicher und sozia-
ler Standards, Klimachaos, Abschiebungen von
Flüchtlingsen, verschärfte Polizeigesetze... wer-
den wir aktiv dagegen!

www.solingen-aktiv.de

Endlich lässt die Industriegewerkschaft Metall die Muskeln spielen!

Nach den eindrucksvollen Warnstreiks in der Tarifrunde 2018 geht die IG Metall heute einen weiteren, dringend notwendigen Schritt nach vorn.

"Alles im Umbruch", analysiert die IG Metall denn auch treffend auf ihrer zentralen Homepage zur Mobilisierung nach Berlin.

Accuride (ehemals Kronprinz) hat seine Ausbildungswerkstatt dicht gemacht, will bis 2020 27 Prozent der Belegschaft abbauen und gleichzeitig den Profit verdoppeln.

Adient (Autozulieferer) hat seinen Standort in Remscheid kommentarlos und sozial unverträglich geschlossen, plant in Solingen in naher Zukunft einen weiteren Stellenabbau.



Im städtischen Klinikum sollen 150 Mitarbeiter aus Wäscherei, Küche und Reinigung zu wesentlich schlechteren Rahmenbedingungen in eine Servicegesellschaft wechseln, die vom Leverkusener Klinikum unterhalten wird. Tarifverträge in Solingen ade!

Bei Borbet wird der Betriebsrat vom Inhaber Peter Wilhelm Borbet und seinen Erfüllungsgehilfen, der Union Busting Kanzlei Schreiner & Partner sowie der Geschäftsleitung am Standort Solingen massiv angegriffen, die eine Absetzung des demokratisch gewählten Betriebsrats eingeklagt haben. Ein einmaliger Vorgang in der Solinger Arbeitergeschichte! Zudem

will Borbet eine Vollkontischicht in Solingen einführen, was massiven Protest in der Belegschaft ausgelöst hat, ändern sich für sie dadurch die Arbeits- und Einkommensverhältnisse zum negativen.

Pfeilring ist in diesem Jahr haarscharf der Insolvenz entgangen aber der neue chinesische Investor hat bei der Übernahme zahlreiche Arbeitsplätze vernichtet.

Bei Broch und Adler, die sich in der Insolvenz befinden, sieht die Zukunft unsicher aus.

Das Handwerk im gesamten Bergischen Land stagniert, weil die niedrigen Ausbildungsvergütungen und Löhne keinen Anreiz mehr schaffen, einen Handwerksberuf zu erlernen.

Bundesweit bereiten sich Konzerne und Unternehmen auf Massenentlassungen vor. Insbesondere im Visier sind die Stahlsparte, die Elektro und Autoindustrie mit ihren Zulieferern, nun sogar auch die Chemiebranche wie der geplante Stellenabbau bei Bayer (die Rede ist von 700 Arbeitsplätzen) in Wuppertal deutlich macht.

"Ökologie und soziales dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden", so die richtige Forderung der IG Metall.

Transformation ist eine Gesellschaftsfrage

Explodierende Mieten, die Klimakatastrophe, der viel zu späte Ausstieg aus der Kohleverstromung, sorgloser Umgang mit dem Atommüll bei gleichzeitiger Erhöhung von Steuern, Streichungen beim ÖPNV, massenhafter Vernichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen... die Liste ließe sich beliebig fortsetzen, sind Widersprüche, die in unserer Gesellschaft aufbrechen und die von der bürgerlichen Politik im Auftrag der Monopolkapitalisten und ihrer Profitwirtschaft nicht gelöst werden.

Hier muss die IG Metall dringend nachlegen. Transformation findet nicht nur in den Betrieben statt sondern ist eine gesamtgesellschaftliche Frage, die nicht national gelöst werden kann, wie es die IGM vertritt. Solche Thesen spalten uns Arbeiter, damit können wir im Sinne des Internationalismus nicht einverstanden sein.

Lehrbeispiel ist die Ausbildungsplatzmiesere! Statt die eigene Jugend auszubilden wollen die deutschen Unternehmen lieber fertig ausgebildete junge

Menschen aus dem Ausland "importieren".

Die eigene Jugend findet hier keinen Ausbildungsplatz mehr und den Exportländern werden die dringend benötigten Fachkräfte für die eigene Wirtschaft entzogen!



Wenn wir nach Berlin fahren, wollen wir mit unseren Forderungen klar Flagge zeigen:

- 30 Stunden Woche bei vollem Lohnausgleich! Schafft 8 Millionen neue Arbeitsplätze!
- Sofortiger Ausstieg aus der Kohle. Auf und Ausbau erneuerbarer Energien!
- Sofortige Senkung der CO2 Emissionen auf 350 PpM! Parts per Million in der Atmosphäre
- Keine Freihandelsabkommen zulasten der Völker. Gegen die Profitgier der Monopole!
- Für eine 10 prozentige Ausbildungsquote in allen Betrieben!
- Solidarität mit der Flüchtlingsbewegung und Unterstützung bei der Integration!
- Verbot aller faschistischen Organisationen und ihrer Propaganda!
- Gegen eine Spaltung der Arbeiterbewegung für nationale Interessen!
- Für eine kämpferische IG Metall im Sinne ihrer Mitglieder statt Co- Management mit den Kapitalisten!